

Sitzung vom 9. März 1908.

Vorsitzender: Hr. W. Nernst, Präsident.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Am 26. Februar d. J. verstarb im Alter von 64 Jahren

WILHELM FRIEDRICH GINTL,

Professor an der Deutschen Technischen Hochschule zu Prag, der sich um die chemische Technologie, insbesondere um die Entwicklung der chemischen Industrie in Österreich sehr verdient gemacht hat. Als Präsident des »Österreichischen Vereins für Chemische und Metallurgische Produktion in Aussig« war er der Nachfolger von Max Schaffner, dessen Verlust wir erst vor wenigen Monaten zu beklagen hatten.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende begrüßt darauf die auswärtigen Mitglieder, HHrn. Dr. W. Haarmann jun. (Holzminden), Dr. R. Schmidt (Holzminden) und Prof. Dr. G. Tammann (Göttingen).

Alsdann verliest der Schriftführer den weiter unten abgedruckten Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 6. März 1908.

Im Anschluß an Nr. 21 dieses Auszugs teilt der Vorsitzende mit, daß der »Verein Chemische Reichsanstalt« am 7. März begründet wurde, und daß — trotzdem die Einladungen zu der Versammlung nur an einen kleinen Kreis gerichtet waren — doch bereits ein sehr schöner Erfolg erzielt ist, indem 38 Stimmen für den Verein schon gewonnen sind. Der Vorsitzende hofft, daß durch kräftige Propaganda im Mitgliederkreise der Gesellschaft der Verein immer mehr Freunde gewinnen wird.

Als außerordentliche Mitglieder werden aufgenommen die HHrn.:

Bormann, R., Straßburg i. E;	Morgenstern, Dr. O., Wien;
Krier, J. B., » ;	Marcel, S., München;
Schmidt, Prof. Dr. O., Stuttgart;	Montmollin, G., » ;
Doremus, Dr. Ch. A., New York;	Schneider, H., » ;
Law, H. D., London;	Edner, Apotheker, Dr. I., Upsala;
Guckel, P., Schlebusch-Manfort;	Kinscher, M., Erlangen;
Reese, Prof. Dr. Chas., Cheester;	Munroe, Prof. Chas. E., Washing-
Marwedel, Dr. J., Maywood;	ton;
Schapringer, S. v., Karlsruhe;	Ginzberg, Prof. A., St. Peters-
Rojahn, Dr. W., Leipzig;	burg;
Barbieri, Dr. G., Ferrara;	Grafenstein, Ad. v., Zürich.
Lebedeff, S. W., St. Petersburg;	

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Raspe, Fritz, Zinkgartenstr. 15, Halle a. S. (durch E. Erdmann und F. Bedford);

Poizat, Louis, 7 Rue Lanterne, Lyon (durch A. Darapski und E. Muckermann);

Walden, Allan F., New College, Oxford (durch N. V. Sidgwick und B. Lambert);

Scheuble, Dr. Rudolf, Arnau a. Elbe (durch F. Wenzel und A. Franke);

Sisza, Dr. Edmund, II Fö utca 12, Budapest (durch I. Tambor und A. Tschirch);

Jungfleisch, Prof. Emile, 74 Rue du Cherche-Midi, Paris VI (durch W. Nernst und P. Jacobson);

Hunger, Dr. F. W. T., Allgemeine Versuchs-	} (durch P.
station, Salatiga (Java),	
Muller, P., 10 Hoogt, Utrecht	
Boer, B. B. de, van 't Hoff-Labor., »	
Vries, I. de, Nieuwe Gracht, »	van Rom-
Thiess, Dr. Karl, Kl. Taunusstr. 19, Höchst a. M. (durch W. Bertram und K. Schirmacher).	burgh und
	E. Cohen);

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

773. Sammlung Chemischer und Chem.-technischer Vorträge, herausgegeben von F. B. Ahrens. XII. Band, 9/10. Heft: D. Vorträge, Krystallinisch-flüssige Substanzen. Stuttgart 1908.

106. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und verwandter Teile anderer Wissenschaften, begründet von J. Liebig und H. Kopp, herausgegeben von W. Kerp und J. Troeger. Für 1901, Heft 7. Braunschweig 1908.

Der Vorsitzende:
W. Nernst.

Der Schriftführer:
C. Schotten.

Auszug aus dem
Protokoll der Vorstands-Sitzung
vom 6. März 1908.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: W. Nernst, M. Delbrück, E. Fischer, G. Kraemer, C. Liebermann, F. Mylius, A. Pinner, R. Pschorr, W. Will, sowie der Generalsekretär Hr. P. Jacobson und der Verwaltungssekretär Hr. R. Stelzner.

Auszug aus 21. Der Vorsitzende berichtet über einen Plan zur Gründung eines Vereins »Chemische Reichsanstalt«. Dieser Verein soll den Zweck verfolgen, die wissenschaftliche und technische Chemie zu fördern, insbesondere durch Mitwirkung bei der Errichtung und Erhaltung einer Chemischen Reichsanstalt. Eine Versammlung zur Begründung dieses Vereins ist auf den 7. März einberufen.

Der jährliche Beitrag ist auf mindestens 1000 Mk. festgesetzt. Die Jahresbeiträge sind jedesmal bis zum 1. Februar des betreffenden Geschäftsjahres einzuzahlen. Jedes ordentliche Mitglied übernimmt durch die Beitrittserklärung die von der Fortdauer seiner Mitgliedschaft unabhängige Verpflichtung, als Eintrittsgeld den fünffachen Betrag seines Jahresbeitrages zu zahlen. Die Zahlung kann auf einmal oder in fünf gleichen auf einander folgenden Jahresraten bis zu den für die Jahresbeiträge festgesetzten Fälligkeitsterminen erfolgen. In beiden Fällen werden die Zahlungen gegen die ersten fünf Jahresbeiträge verrechnet.

Der Vorstand beschließt einstimmig, daß die Deutsche Chemische Gesellschaft mit einem jährlichen Beitrage von 1000 Mk. dem zu begründenden Verein beitreten soll.

24. Der Vorstand bestimmt, daß der Ausdruck »angrenzende Gemeindebezirke« in dem die Beiträge regelnden § 8 der Statuten entsprechend der postalischen Auffassung auszulegen ist, d. h., daß